

2110  
 a/o  
 t.311 Malta - WP/ma

H. Kernmo über Gedanken über  
 die Haltung mitgeteilt, und  
 nochmal überprüfen lassen.  
 Bern, 22. Juli 1976 D.S.  
 HT

1.B.11.40. Malte.

Notiz an Herrn Botschafter A. Hegner  
 Politische Abteilung I

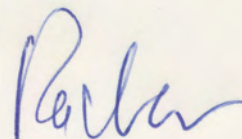
Ich beziehe mich auf Ihre Notiz vom 7. Juli 1976 betreffend Ihre  
 Besprechungen mit dem maltesischen Landwirtschaftsminister  
 Alfred Micallif.

Das Gesuch des Ministers um schweiz. Hilfeleistung auf dem Ge-  
 biet der Viehzucht veranlasst mich zu folgenden Bemerkungen:

1. Der Aufbau eines land- und viehwirtschaftlichen Aus-  
 bildungszentrums ist erfahrungsgemäss eine langfristi-  
 ge, recht aufwendige Angelegenheit. Die dafür aufzu-  
 wendenden Mittel stehen in keinem Verhältnis zu den  
 wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten, wie sie  
 bei einer Herde von rund 8'000 Kühen bestehen.
2. Die Rekrutierung von geeignetem schweizerischem Fach-  
 personal für die schon recht zahlreichen von meinem  
 Dienst in Asien, Lateinamerika und Afrika unter-  
 stützten Viehzuchtprojekte gestaltet sich recht schwie-  
 rig. Wir können uns daher nicht zu sehr zersplittern.
3. Ich frage mich, ob die europäischen Länder, die Malta  
 schon Vieh geliefert haben, auf diesem Sektor nicht  
 auch eine Ausbildungshilfe geben könnten.

4. Von einer landwirtschaftlichen Abklärungsmission möchte ich auch Abstand nehmen. Eine solche würde nur falsche Hoffnungen wecken. Und dass Kleinaktionen seitens der Schweiz von Premierminister Mintoff nicht geschätzt werden, haben wir zur Genüge bei den Diskussionen über unser Elektronik-projekt erfahren.
  
5. Unser Einsatz im Fellenberg Centre (Elektronik-Ausbildung) hat schon gute Resultate gezeitigt und wird von Malta geschätzt. Die erste Phase des Projektes läuft Mitte 1977 ab. Wir glauben, dass eine weitere Phase zur Konsolidierung des Centres nützlich wäre und sind bereit, ein entsprechendes maltesisches Gesuch positiv zu beantworten. Ich glaube, dass wir so einen der Schweiz angemessenen Beitrag zur Entwicklung der Wirtschaft Maltas leisten können.

TECHNISCHE ZUSAMMENARBEIT  
Ein Vize-Direktor



(T. Raeber)

cc: Herrn Botschafter Monfrini, Rom  
Herrn Dir. Piot, Abteilung für Landwirtschaft  
Herrn F. Nordmann